
COVID-19 Appell zu Veranstaltungen

Die 7-Tage-Inzidenz im Bezirk Scheibbs ist stetig hoch bzw. steigend und befindet sich aktuell bei 1.453,1 – das sind 604 neue laborbestätigte Fälle in den letzten 7 Tagen (Quelle AGES/EMS; Stand 17.11.2021).

Vor diesem Hintergrund wird das Zusammenkommen von Menschen, insbesondere bei Veranstaltungen in einem Bezirk mit einer derartigen epidemiologischen Lage, aus ärztlicher Sicht hinsichtlich der weiteren Verbreitung des SARS-CoV-2 Virus als zumindest bedenklich eingestuft.

Das SARS-CoV-2 Virus ist in Form der Delta-Variante deutlich ansteckender und hat teilweise Mechanismen entwickelt, sich der natürlichen Immunantwort des Menschen zu entziehen. Der Krankheitsverlauf ist weiterhin sehr unterschiedlich. Infizierte bemerken ihre Erkrankung teilweise nur als „normale“ Erkältung, sind aber dabei hochinfektiös für andere.

Trotz Maßnahmen, die zum Infektionsschutz ergriffen werden, ist das Risiko für eine Ansteckung und Infektionsausbreitung bei Veranstaltungen deutlich erhöht.

Es wird daher aus medizinischer Sicht dringend angeraten bei aktuell hoher Inzidenz und gleichzeitig rascher Infektionsausbreitung von Veranstaltungen so weit als möglich abzusehen (obwohl solche laut 5. COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung unter Einhaltung bestimmter Maßnahmen zulässig wären), um dem sich ausbreitenden Infektionsgeschehen bestmöglich Einhalt zu gebieten, andere Personen vor Ansteckungen zu schützen und eine weitere Auslastung der Spitäler hintan zu halten.

Amtsärztin Dr. Eppensteiner Barbara
Scheibbs, 17.11.2021